



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Arif Tasdelen, Angelika Weikert, Günther Knoblauch, Dr. Linus Förster, Harald Güller, Dr. Herbert Kränzlein, Doris Rauscher, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl, Ruth Waldmann, Johanna Werner-Muggendorfer, Isabell Zacharias SPD**

**Haushaltsplan 2015/2016;  
hier: Ausbau der Migrationsberatungsstellen der Freien Wohlfahrtspflege in Bayern  
(Kap. 10 50 Tit. 684 52)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 10 50 werden die Mittel für den Ausbau der Migrationsberatungsstellen der Freien Wohlfahrtspflege in Bayern für das Haushaltsjahr 2015 von 2.469,0 Tsd. Euro auf 4.938,0 Tsd. Euro verdoppelt und für das Haushaltsjahr 2016 um weitere 1.062,0 Tsd. Euro auf 6.000,0 Tsd. Euro angehoben.

Somit steigt der Ansatz im Tit. 684 52 (Förderung von weiteren Integrationsangeboten im Sinn des § 45 AufenthG) im Haushaltsjahr 2015 von 4.236,6 Tsd. Euro um 2.469,0 Tsd. Euro auf 6.705,6 Tsd. Euro und im Haushaltsjahr 2016 von 4.236,6 um 3.531,0 Tsd. Euro auf 7.767,6 Tsd. Euro an.

### **Begründung:**

Durch den verstärkten Zuzug aus den südeuropäischen EU-Ländern und den neuen osteuropäischen EU-Mitgliedstaaten sowie die gestiegene Anzahl anerkannter Flüchtlinge und der besonders schutzbedürftigen syrischen Flüchtlinge haben sich die Beratungszahlen der Migrationsberatungsstellen in Bayern im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 fast verdreifacht. Gleichzeitig wurden die für Migrationsberatung zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel seit einigen Jahren nicht erhöht, obwohl die Personal- und Sachkosten der Träger deutlich gestiegen sind. Damit die Träger der Migrationsberatung ihre Aufgaben weiterhin nachhaltig und in erforderlicher Qualität erfüllen können, wird eine verlässliche und an den tatsächlichen Kosten orientierte Finanzierung und damit eine entsprechende Erhöhung des Ansatzes im Tit. 684 52 benötigt.